

Erstes Rechnen (Finger klappen)

2



Worum geht es?

Das Verständnis von Addition und Subtraktion bis 10 wird mit Hilfe des „Fingerklappens“ in Bezug zu 5 und 10 handlungsmäßig unterstützt. Bei Aufgaben vom Typ $7 - 5 = 2$ wird die Rechenhandlung folgendermaßen dargestellt: Zunächst werden eine Hand (5 Finger) und 2 Finger gezeigt, dann wird die Hand weggenommen. Es bleiben 2 Finger sichtbar.



Worauf ist zu achten?

Es ist wichtig, dass die Kinder die Finger nicht nacheinander zählend ausstrecken. Das Zeigen „auf einen Sitz“ stellt den Kern des nichtzählenden Rechnens dar. Es ist anzustreben, dass die Kinder die Kraft der 5 nutzen: „Eine Hand und ...“. Falls ein anderes Fingerbild genutzt wird, sollte ein reflektierendes Gespräch stattfinden. Ein Kind formuliert die Aufgabe wie folgt: „Zeige 7 minus 5.“



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Die Kinder beschreiben ihre Fingerbilder in der Vorstellung: „Stell dir vor, du rechnest $9 - 4$.“ Die Rechenhandlung erfolgt schon im Kopf, allerdings noch nicht verkürzt.

Eine Flexibilisierung des Rechnens erfolgt auch durch das Verwenden von Nachbaraufgaben: „Ich weiß, dass $9 - 5 = 4$ ist. Ich weiß deshalb auch, dass $9 - 6 = 3$ ergeben muss. Hier wird nur ein Finger mehr weggenommen.“

Das Ableiten von unbekannten Aufgaben aus bekannten stellt die Basis für die Automatisierung der Grundaufgaben dar.